

# Ein Herz für die Kunst entdecken

## Kindergarten-Kinder erleben Kunst zum Anfassen



Inge Heinicke-Baldauf läßt die Kinder hautnah spüren, wie sich der Strich eines Pinsels anfühlt. (Foto: AS)

(Ro./AS) Hanna mag grün. Ihre Freunde lieber blau, gelb oder gar pink.

Die Mond-Gruppe des Kindergartens Haledonstraße war am Mittwoch zu Besuch in der Galerie im Ronsdorfer-Carré, um mit der Kunst auf Tuchfühlung zu gehen.

Und zwar wortwörtlich, denn Malerin Inge Heinicke-Baldauf, die sonst Führungen in Museen anbietet und Kunst studiert hat, beginnt mit einem

Experiment: Die Kinder sollen mit verschlossenen Augen verschiedene Pinselarten erfühlen.

Danach erlernten die künftigen Schüler, wie Gemälde entstehen. Sie erlebten das Zusammenspiel der Farben und deren Ausdruckskraft. Auf Initiative der Ronsdorfer Malerin Gabriele Schindler – ihre Enkelin gehört zur Mond-Gruppe – wurde den Kids der hautnahe Zugang zur Kunst ermöglicht.

„Die Grundidee war, die Kinder für Kunst zu sensibilisieren“, erläutert sie die Idee. „Sie werden in ihrem Schulalltag bald damit konfrontiert werden und sollen schließlich auch Spaß an der Sache haben.“

Spaß hatten die Vorschulkinder auf jeden Fall, denn spätestens, als sie mit einem kleinen Papierherzen ihr Lieblingskunstwerk kennzeichnen sollten, wussten die Kleinen, worauf es bei einem „richtig schönen Bild“ ankommt.

Die Galerie wurde erst kürzlich auf Initiative von Hans Horst Thomas eröffnet. Rund ein Dutzend Künstler erhalten in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schlecker-Filiale die Möglichkeit, ihre Werke einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Und das Konzept wird gut angenommen, denn schon viele Exponate der ausstellenden Maler, Bildhauer und Fotografen wurden inzwischen ersetzt. Ein Besuch in der Galerie lohnt also immer.

Feste Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und nach Anmeldung.